

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22.06.2020

Dauer der öffentlichen Sitzung: 19.00 – 21.57 Uhr
Anwesende Zuhörer: 15

TOP 1: Bekanntgaben

1. Information zu Ausgleichsstock-Mitteln und ELR-Förderung

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 400.000 Euro erhalten werde. Darüber hinaus erhalte die Gemeinde einen ELR-Zuschuss von 116.400 Euro für ein privates Projekt. Bürgermeister Müller freue sich über die positive Nachricht und bedankt sich bei den Landtagsabgeordneten Haser und Krebs für die Unterstützung sowie die „schöne und gute Zusammenarbeit mit einem guten Ergebnis für Wolfegg“.

2. Bekanntgabe der Kreditangebote zur Beteiligung an der Netze BW GmbH & Co. KG

Der Gemeinderat wird um Kenntnissgabe der Tischvorlage zur Beteiligung der Gemeinde Wolfegg an der Netze BW GmbH & Co. KG gebeten. Die Verwaltung habe zwei Kreditinstitute um Unterbreitung eines Kreditangebots gebeten. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Volksbank Allgäu-Oberschwaben mit einem Zinssatz von 0,1 v. H. abgegeben; das Vergleichsangebot eines Mitbieters lag bei 0,3 v. H. Die Verwaltung hat den Kreditvertrag mit der Volksbank Allgäu-Oberschwaben abgeschlossen.

3. Wahl des neuen Hauptamtsleiters

Bürgermeister Müller gibt bekannt, dass die Stelle des Hauptamtsleiters in vorangegangener nichtöffentlicher Sitzung neu besetzt werden konnte.

Hinweis: Aus Rücksicht auf das noch laufende Einstellungsverfahren werden nähere Informationen zur Person des neuen Hauptamtsleiters erst in einer späteren Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

- a) Errichtung einer zweiseitigen Großfläche (unbeleuchtet) sowohl für Werbung an der Stätte der Leistung wie auch für allgemeine Produktinformation, Flst. Nr. 151/46, Wolfegg

Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

- b) Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst. Nr. 59/80, Alttann

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

2. Verschiedenes

Unter „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3: Fragestunde der Einwohner

Eine Einwohnerin fragt, ob die Gemeinde Vorschläge zur Begrenzung des Lkw-Verkehrs im Ort entwickeln wolle.

Bürgermeister Müller bestätigt, dass der zunehmende Lkw-Verkehr eine große Belastung für die Gemeinde darstelle. Gleichzeitig seien die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Gemeinde sehr begrenzt, da es sich i. d. R. um Landesstraßen handle, auf denen Lkw-Verkehr „möglich und gewollt“ sei. Das Thema müsse deshalb überregional behandelt werden. Zu diesem Zweck sei bereits ein Gespräch mit der Stadt Bad Waldsee im September vorgesehen, um ein gemeinsames weiteres Vorgehen abzustimmen.

Ein Einwohner bittet um Klarstellung der Renditeberechnung zur erläuterten Beteiligung der Gemeinde an der Netze BW GmbH & Co. KG.

Herr Braun erläutert den Sachverhalt ausführlich.

Der Einwohner erkundigt sich ferner nach dem Sachstand zum Angebot der Fa. Kübler bezüglich eines Zaunbaus, welches dem Bürgermeister und dem Gemeinderat vom Verein Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald e. V. unlängst zugeleitet wurde.

Laut Bürgermeister Müller sei das Angebot intensiv geprüft worden. Insgesamt, d. h. einschließlich Aufstellung, Installation von Toren, etc., sei das Angebot jedoch „sehr teuer“ und komme deshalb nicht in Betracht.

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand zum angedachten Baugebiet Haselweg in Altann. Er möchte wissen, ob eine Bürgerbeteiligung geplant sei.

Bürgermeister Müller antwortet, dass derzeit noch diverse Planungsarbeiten durchgeführt werden, so u. a. eine Voruntersuchung zur Zufahrtssituation. Eine frühzeitige Bürgerinformation sei zu gegebener Zeit geplant.

**TOP 4: Ausweisung des Altdorfer Waldes als Landschaftsschutzgebiet
Beschluss über Stellungnahme der Gemeinde Wolfegg zur Onlinepetition des Vereins
Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald e. V.**

Bei 5 Gegenstimmen fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Wolfegg anerkennt die Bedeutung und Besonderheit des Altdorfer Waldes für die Natur und die Kulturlandschaft in unserer Region und insbesondere auch in der Gemeinde Wolfegg und unterstützt deshalb die Onlinepetition des Vereins Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald e. V.
2. Die Gemeinde Wolfegg hält zusätzlich ihren zusammen mit der Gemeinde Vogt eingebrachten Antrag auf Unterschutzstellung des „Waldburger Rückens“ durch ein geeignetes Schutzgebiet aufrecht und bittet das Landratsamt als zuständige Behörde tätig zu werden.

TOP 5: Beschluss über die Neufassung der Friedhofsatzung

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsatzung (Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung) in der vorgelegten Neufassung.

**TOP 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020
Beratung und Beschlussfassung**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2020 mit Nachtragshaushaltsplan einschließlich Finanzplan und Stellenplan mit den vorgetragenen Änderungen.

**TOP 7: Finanzverwaltung
Bevollmächtigung zur Aufnahme eines Förderkredits**

Bei 1 Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat bevollmächtigt die Verwaltung, nach Vorlage der genehmigten Kreditaufnahme aus der Nachtragsatzung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, zur Aufnahme eines Förderkredits Nr. 217 der KfW, Modell 20/3/10 mit maximalem Tilgungszuschuss.
2. Nach Abschluss des Kreditvertrags werden die Konditionen dem Gemeinderat zur Kenntnis vorgelegt.

**TOP 8: Bauhof Wolfegg
Beratung und Beschluss über den Verkauf des Unimog
Neubeschaffung von zwei Traktoren mit notwendiger Winterdienstausrüstung**

Bei 1 Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Die Gemeinde Wolfegg erwirbt einen Fendt 313 Vario S4 Power zum Angebotspreis von 110.153,60 Euro bei der BAG, Bad Waldsee.
2. Die Gemeinde Wolfegg erwirbt einen Salzstreuer der Marke Kugelmann Modell: D Duplex Inox zum Angebotspreis von 20.763,03 Euro bei der BAG, Bad Waldsee.
3. Die Gemeinde erwirbt einen Fendt 209 V Vario S3 zum Angebotspreis von 102.138 Euro bei der BAG, Bad Waldsee.
4. Die Gemeinde gibt den vorhandenen Unimog mit Winterdienstausrüstung (Streuer und Schneepflug) und Mulcharm bei der BAG, Bad Waldsee für 135.000 Euro in Zahlung.
5. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, den vorhandenen Schmalspurschlepper zu veräußern.
6. Für den Neuerwerb erhält die Gemeinde einen Flottennachlass von 4.630,25 Euro.
7. Die Winterdienstarbeiten im Außenbereich im Bereich Wolfegg/Rötenbach sollen mit dem Ziel eines Abschlusses eines mehrjährigen Winterdienstvertrags bis zum Ende des Winters 2023/2024 ausgeschrieben werden und an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben werden.
8. Die Gemeinde wird bevollmächtigt, für Mulcharbeiten Angebote einzuholen und diese an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

TOP 9: Verschiedenes

Bürgermeister Müller informiert über den Eingang eines Investitionsförderantrags des FV Moltperthaus; dieser werde für die Haushaltsplanberatungen 2021 vorgemerkt.

Ein Gemeinderat fragt unter Bezugnahme auf die letzte Sitzung, ob der Brunnen in Wassers künftig im Bauernhausmuseum aufgestellt werden soll.

Bürgermeister Müller bestätigt dies. Der neue Standort des Brunnens werde voraussichtlich vor dem Hof Beck im Bauernhausmuseum sein.

Der Gemeinderat fragt weiter, ob der Verwaltung nähere Informationen zum Vandalismus-Schaden an der Grillhütte in Wolfegg vorliegen würden.

Herr Heß verneint dies; auch von Seiten der Polizei habe man keine diesbezüglichen Hinweise bekommen.

Abschließend bittet der Gemeinderat, die Verkehrssituation in der Mühlenstraße Richtung Höll zu überprüfen.

Bürgermeister Müller führt aus, dass im Bereich Mühlenstraße in Wassers bereits mehrere Verkehrsschauen und Überprüfungen durchgeführt wurden. Die Verkehrsbehörde sehe hier jedoch keinen Unfallschwerpunkt, weshalb auch keine weiteren Maßnahmen verfügt werden können (Fußgängerüberweg, Geschwindigkeitsbeschränkung, o. ä.). Die Verwaltung werde stattdessen die Anschaffung einer weiteren Geschwindigkeitsmessanlage prüfen und entsprechende Mittel für die nächste Haushaltsplanberatung einplanen.

Ein Gemeinderat fragt, ob die „Kleine Dorfmusik“ im Juli stattfinden könne.

Aus Sicht des Bürgermeisters bestehen voraussichtlich keine Bedenken. Die Musikkapellen müssten jedoch noch ihre „Spielfähigkeit“ nach eingeschränktem Probetrieb sicherstellen und an die Verwaltung zurückmelden.